

3. Februar 2023

Pressemitteilung 01/2023

Der Deutsche Gehörlosen-Bund überarbeitet seinen Forderungskatalog!

Der Forderungskatalog¹ wurde auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Gehörlosen-Bundes (DGB) im Jahr 2019 in Augsburg einstimmig beschlossen und ist somit vier Jahre alt. Daher wird der DGB ihn überarbeiten und aktualisieren.

Die Forderungen des DGB orientieren sich an den 13 Handlungsfeldern des Nationalen Aktionsplans der Bundesregierung, der darauf abzielt, die UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland praktisch umzusetzen. Die Bundesregierung hat den Nationalen Aktionsplan 1.0² (Juni 2011), den Nationalen Aktionsplan 2.0³ (Juni 2016), den Zwischenbericht zum Nationalen Aktionsplan⁴ (Juli 2018) und den Statusbericht zum Nationalen Aktionsplan⁵ (Mai 2021) veröffentlicht, um über den aktuellen Stand der Umsetzung zu informieren.

Der Forderungskatalog ist ein Arbeitsprodukt eines breiten und dynamischen Beteiligungsprozesses von Gehörlosen und Mitgliedern der Gebärdensprachgemeinschaft in Deutschland, die sich in der Behinderten- und Sprachpolitik einsetzen. Ziel dieses Kataloges ist es, Forderungen aufzustellen, um die Lebenssituation von Gehörlosen und Gebärdensprachnutzerinnen und -nutzern kontinuierlich zu verbessern, kommunikative Barrieren abzubauen und die Rechte der Gehörlosen konsequent und nachhaltig umzusetzen.

Der DGB führt im Rahmen einer politischen Veranstaltungsreihe zum Thema „Überarbeitung des Forderungskatalogs“ im Februar und März 2023 insgesamt zehn Veranstaltungen online per Live-Übertragung (Zoom und Facebook) durch. Bei diesen Veranstaltungen diskutieren der DGB, seine Mitgliedsverbände – vor allem seine Landesverbände – und die Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaft mit. Weitere Informationen befinden sich auf einem Plakat, das ebenfalls veröffentlicht wird.

Ab April 2023 wird der DGB neue Forderungen formulieren. Der überarbeitete Forderungskatalog soll dann im Sommer 2023 veröffentlicht und damit zur Diskussion gestellt werden.

Über den Bundesverband

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und 10 bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu mehr als 600 Vereine.

Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Kontakt

Daniel Büter
Referent für politische Arbeit
E-Mail: d.bueter@gehoerlosen-bund.de

Wille Felix Zante
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: w.zante@gehoerlosen-bund.de

¹ DGB-Forderungskatalog 2019 unter http://gehoerlosen-bund.de/browser/3853/DGB_Forderungskatalog_final.pdf

² Nationaler Aktionsplan 1.0 unter https://www.gemeinsam-einfach-machen.de/SharedDocs/Downloads/DE/AS/UN_BRK/NAP.pdf?__blob=publicationFile&v=3

³ Nationaler Aktionsplan 2.0 unter https://www.gemeinsam-einfach-machen.de/SharedDocs/Downloads/DE/AS/NAP2/NAP2.pdf?__blob=publicationFile&v=3

⁴ Zwischenbericht zum Nationalen Aktionsplan unter https://www.gemeinsam-einfach-machen.de/SharedDocs/Downloads/DE/AS/NAP2/Zwischenbericht_NAP.pdf?__blob=publicationFile&v=6

⁵ Statusbericht zum Nationalen Aktionsplan unter https://www.gemeinsam-einfach-machen.de/SharedDocs/Downloads/DE/AS/NAP2/Statusbericht_NAP.pdf?__blob=publicationFile&v=4